



Sitzraum im Jagdschloß

1912. AUS EINER WOHNUNG
WIEN IV.

für diese Gruppe ein großer Pavillon errichtet, und in welchem die Erzeugnisse nach ihren Materialien gesondert in den einzelnen Abteilungen gezeigt wurden. Um den einzelnen Firmen aber auch Gelegenheit zu geben, Inneneinrichtungen und Innendekorationen geschlossen zu zeigen, wurde die Anregung, diesem Pavillon ein Jagdschloß mit Hofanlagen und einer Schloßkapelle mit gedecktem Zugange, ferner einen Pavillon für graphische Kunst anzugliedern, von dem Komitee dieser Gruppe, das sich aus den Vertretern bewährtester österreichischer Firmen zusammengesetzt hat, bereitwilligst aufgegriffen. Um diese Gebäude wurde die bestandene Rasenfläche und der Baumbestand zu einer Gartenanlage ausgestaltet.



Wohnraum